

Ein Tag der Kirchen in Freiburg

Was für eine erstaunliche Veranstaltung, zu der die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen und Gemeinden und die Evangelische Allianz am 17. Oktober 2009 aufgerufen hatten! 25 kirchliche Gruppen von „A“ (Altkatholische Gemeinde) bis „Z“ (Zachäusgemeinde als Teil der Pfarrgemeinde West) trafen sich auf dem Freiburger Rathausplatz, um öffentlich an Informationsständen und auf der Musikbühne Zeugnis von ihrer Arbeit mit der Bibel abzulegen. Der missionarische Ansatz kam besonders deutlich bei den freikirchlichen Gruppen zum Ausdruck. Die katholische Dreifaltigkeitsgemeinde stellte ihr „Cella-Meditationsprojekt“ vor. Wir, als evangelische Pfarrgemeinde West, berichteten an unserem Informationsstand mit Texten, Bildern und Objekten u.a. von unseren Kinder-Bibel-Wochen („KiBiWo“). Pfarrerin Hasenbrink von Zachäus führte zudem mit großer Fingerfertigkeit auf einer Minibühne zur Freude des faszinierten Publikums mehrmals „live“ das Stück von den brennenden bzw. erloschenen Öllämpchen der klugen bzw. törichten Jungfrauen auf. Eine unserer Info-Tafeln lud dazu ein, spielerisch bei einem Quiz nachvollziehen, wie viele Redensarten aus unserer Alltagssprache eigentlich aus der Bibel stammen. Frage: ‚Hat man die Liebe nicht, so nützt es auch nichts, zu reden wie mit a) Läster- b) Katzen- c) Engels- oder d) Ochsenzungen‘? Die richtige Lösung waren natürlich die ‚Engelszungen‘ aus dem ‚Hohen Lied der Liebe‘ von Paulus. Ein ‚Freiburg-Neues Testament‘ wurde in großer Zahl gratis unters Volk gebracht. Die Spezialität: Freiburger Bürger, prominente und auch nicht so prominente, beschreiben im Vorwort ihr Verhältnis zur Bibel und ihren Umgang mit der Bibel. Ob die nicht wenig aufwändige Demonstration christlicher Vielfalt Menschen zum Glauben gebracht hat, ist natürlich nicht feststellbar. Wohltuend war es jedenfalls, beim abschließenden gemeinsamen Gottesdienst in der St. Martinskirche zu erleben, dass Unterschiede klein werden, wenn es gilt, Gott für die frohmachende Botschaft des Neuen Testaments zu loben und zu danken.

Knuth Stemmer